

KAPITEL VI

DIE PARTEI DER BOLSCHEWIKI IN DER PERIODE DES IMPERIALISTISCHEN KRIEGES-DIE ZWEITE REVOLUTION IN RUSSLAND

(1914 bis März 1917)

1. ENTSTEHUNG UND URSACHEN DES IMPERIALISTISCHEN KRIEGES.

Am 14. (27.) Juli 1914 verfügte die zaristische Regierung die allgemeine Mobilmachung. Am 19. Juli (1. August) wurde Rußland von Deutschland der Krieg erklärt.

Rußland trat in den Krieg ein.

Schon lange vor Beginn des Krieges hatte Lenin, hatten die Bolschewik] seine Unvermeidlichkeit vorausgesehen. Auf den Internationalen Sozialistenkongressen war Lenin mit seinen Anträgen hervorgetreten, die darauf gerichtet waren, die revolutionäre Linie für das Verhalten der Sozialisten im Falle eines Krieges zu bestimmen.

Lenin wies darauf hin, daß Kriege die unvermeidliche Begleit^erscheinung des Kapitalismus sind. Der Raub fremder Territorien, die Okkupation und Plünderung von Kolonien, die Eroberung neuer Märkte hatten nicht selten als Ursachen von Eroberungskriegen der kapitalistischen Staaten gedient. Der Krieg ist für kapitalistische Länder ein genau so natürlicher und gesetzmäßiger Zustand wie die Ausbeutung der Arbeiterklasse.

Im besonderen wurden Kriege unvermeidlich, als der Kapitalismus Ende des 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts endgültig in das höchste und letzte Stadium seiner Entwicklung, den Imperialismus, überging. Unter dem Imperialismus wurden die mächtigen Vereinigungen (Monopole) der Kapitalisten und die Banken zum entscheidenden Faktor im Leben der kapitalistischen Staaten. Das Finanzkapital wurde in den kapitalistischen Staaten Herr im Hause. Das Finanzkapital forderte neue Märkte, die Eroberung neuer Kolonien, neue Gebiete für die Kapitalausfuhr, neue Rohstoffquellen.